



SPD-Fraktion im Rat  
der Stadt Wuppertal

An die Vorsitzende des  
Ausschusses für Umwelt  
Frau Bettina Brücher  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

SPD-Fraktion  
Sarah Hoffmann  
[hoffmann@spd.rat.de](mailto:hoffmann@spd.rat.de)  
Tel. 0202 563 5972

Datum 22.11.2018

**Drucks. Nr. VO/1043/18**  
Öffentlich

---

Zur Sitzung am  
**04.12.2018**

Gremium  
**Ausschuss für Umwelt**

---

### **Sachstand: Auswirkungen der neuen EU-Trinkwasserrichtlinie auf Wuppertal**

Sehr geehrte Frau Brücher,

die SPD-Fraktion beantragt, der Ausschuss für Umwelt möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausschuss einen schriftlichen Sachstandsbericht darüber zu geben, wie sich die neue EU-Trinkwasserrichtlinie auf Wuppertal auswirken könnte.

#### Begründung:

Am 1. Februar 2018 hat die EU-Kommission ihren Vorschlag zur Revision der EU-Trinkwasserrichtlinie vorgestellt. Dem Vorschlag hat das EU-Parlament am 23. Oktober 2018 zugestimmt. Das Trinkwasser in Europa soll demnach künftig, unter anderem, besser auf Schadstoffe hin überwacht werden. Zudem soll der Zugang zu Trinkwasser verbessert werden, z.B. durch frei zugängliche Trinkwasserbrunnen in Kommunen und öffentlichen Gebäuden.

Die EU-Richtlinie wird in Deutschland durch die Trinkwasserverordnung umgesetzt, die nun an die Maßgaben der neuen Richtlinie angepasst werden muss. Die Sicherung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser gehört zu den Kernaufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge. Es wird erwartet, dass die Änderung der EU-Trinkwasserrichtlinie Auswirkungen auf die kommunalen Trinkwasserversorger hat, z.B. sind Mehrkosten durch die neuen Anforderungen zu erwarten. Über diese Auswirkungen, und was diese für die Wuppertaler Bürgerinnen und Bürger bedeuten, möchten wir gerne umfassend informiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Frank Lindgren  
Stadtverordneter